

Auf eine Limonade mit Heike Kloss

Theater | Schauspielerin tritt in Berlin auf

Die blonden Locken sind jetzt brünett. Ansonsten hat sich Heike Kloss kaum verändert, seit sie als »Biene« für »Alles Atze« vor der Fernsehkamera stand. Zur Zeit tritt die Oberndorferin im Berliner Theater des Westens auf. Wir haben die Schauspielerin auf eine Limonade in der Theaterkantine getroffen.

■ Von Marcella Danner

Oberndorf/Berlin. »The Band« heißt das Musical, das Heike Kloss eher als »Theaterstück, umrahmt von Musik« bezeichnet. Es erzählt die Geschichte von fünf Schulfreundinnen – alle Fans der Band Take That. Nach einem ge-

meinsamen Konzertbesuch stirbt eines der Mädchen bei einem Unfall. Die Wege der übrigen vier Freundinnen trennen sich. Erst 25 Jahre später sehen sie sich wieder.

Heike Kloss spielt Zoe, die kluge und ehrgeizige Klassenbeste. Eine Rolle, die dem Wesen der inzwischen 50-Jährigen sicherlich näherkommt, als die der blonden, naiven »Biene«, mit der sie einem breiteren Publikum bekannt wurde.

Für die Darstellerin schließt sich mit dem Engagement ein Kreis. Vor 20 Jahren spielte sie schon einmal am Theater des Westens – damals im Musical Grease – und verliebte sich in Berlin. Seither lebt sie dort.

Unzählige Theaterauftritte hat sie mittlerweile absolviert, stand mit Schauspielergrößen wie Thomas Fritsch mit dem



Die Bandmitglieder von Take That statten den Darstellern im Berliner Theater des Westens einen Besuch ab – unter ihnen auch Heike Kloss (Vierte von links). Foto: Jamie Lucas Photography

Stück »Halbe Wahrheiten« im »Theater an der Kö« in Düsseldorf und im »Theater am Dom« in Köln auf der Bühne. Als Cora aus Ildikó von Kürthys Kultroman »Mondscheintarif« begeisterte sie deutschlandweit zig Theaterbesucher.

Im Sommer 2011 und 2012 stand Heike Kloss bei den Nibelungen-Festspielen in den Dieter Wedel-Inszenierungen »Die Geschichte des Joseph Süß Oppenheimer, genannt Jud Süß« und »Das Vermögen des Herrn Süß« unter anderem mit Rufus Beck, Jürgen Tarrach, Walter Plathe, Peter Striebeck und André Eiermann als Wilhelmine Gräfin von Grävenitz in Worms auf der Bühne. Weitere Fernsehauftritte komplettieren ihre Vita.

Obwohl sie inzwischen länger in Berlin wohnt, als sie in Oberndorf gelebt hat, bekommt sie immer noch eine Gänsehaut, wenn sie Freunde in der Altoberndorfer Sonnenhalde besucht. Dort ist sie aufgewachsen. Das »ist halt

doch einfach Heimat«. Ihre beiden Töchter, acht und elf Jahre alt, waren schon im Hansel an der Fasnet dabei. Vor allem die Ältere erinnert sich noch gut daran. Wer weiß, vielleicht passt es ja zeitlich mal wieder.

Neben ihrer Schauspielkarriere hat sich Heike Kloss mit »Stars To Go« ein zweites Standbein geschaffen. Da bietet sie ganz spezielle Stadtführungen durch Berlin an – mit prominenten Begleitern. Walter Plathe, Marion Kracht oder auch Anouschka Renzi zeigen den Tourteilnehmern »ihre« Stadt.

Seit einigen Jahren leben auch Heike Kloss' Mutter und ihr Bruder ganz in ihrer Nähe in Berlin. Das macht es natürlich einfacher, wenn es um die Betreuung der Mädels geht, während sie Theater spielt. Ihr Engagement in »The Band« genießt sie sehr. Vor allem auch die Zusammenarbeit den jungen Kollegen, die die Boyband und die Schulfreundinnen darstellen.

600 Mal stand sie im Musical »Cats« in Hamburg auf der Bühne. Sie mag es, ihre Erfahrung weiterzugeben und freut sich ebenso über den frischen Wind, den die jungen Kollegen mitbringen. »Ich genieße es, älter zu sein«, sagt sie zufrieden, trinkt ihre Limonade aus und macht sich auf in die Künstlergarderobe. Die Vorstellung beginnt gleich.



Heike Kloss (stehend, Vierte von rechts) steht im Theater des Westens im Stück »The Band« auf der Bühne. Foto: Alex Otto



Heike Kloss vor der Vorstellung im Garten der Kantine des Theaters im Westen Foto: Danner